



## Mitgliederversammlung bei Schloss und Beschlag

Am 10. Juni 2010 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Fachverbandes Schloss- und Beschlagindustrie e.V. unter großer Beteiligung der Mitgliedsunternehmen statt. Mit den Worten »der Künstler lebt vom Applaus« begrüßte Petra Hautau nach ihrer Wahl zur Vorsitzenden im Vorjahr erstmals die Teilnehmer. Damit wollte sie darauf hinweisen, dass eine rege Teilnahme an der Versammlung ein Stück weit Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit des ehrenamtlichen Vorstandes und der Ausschussvorsitzenden darstellt.



Die Vorsitzende Petra Hautau begrüßt die Teilnehmer.



Stephan Schmidt berichtet über die Aktivitäten.

und den einzelnen Herstellern Daten zur Verfügung zu stellen.

Im Bereich volkswirtschaftliche Daten, Statistik und Prognosen werden die Mitglieder durch die umfangreiche Dokumentation des halbjährlich tagenden Arbeitskreises Prognose ebenso unterstützt, wie zu den Themen Recht und Kartellrecht. Der Fachverband hat

Weiter ging sie in der Eröffnungsrede auf zahlreiche Herausforderungen ein, die in den Unternehmen enorme Kräfte binden. Hierbei geht es um immer neue Verordnungen, die mehr, statt wie im Rahmen der Entbürokratisierungsinitiative versprochen, weniger Aufwand bedeuten. Ferner sind Auswirkungen der Finanz- und Immobilienkrise noch lange nicht überwunden.

Laut Petra Hautau ist es für alle Branchenmitglieder eine gemeinsame Aufgabe, die Politik konsequent auf die bestehenden Probleme hinzuweisen und die Vernetzung mit anderen nationalen und europäischen Verbänden verstärkt dafür zu nutzen. Die guten Kontakte zum Verband der Fenster- und Fassadenhersteller (VFF) und die Mitgliedschaften im Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden (bbs) und der ARGE als europäische Arbeitsgemeinschaft der

## Rege Beteiligung

Schloss- und Beschlagindustrie wurden hierzu hervorgehoben.

### Zukunftsprojekt angestoßen

Verbandseschäftsführer Stephan Schmidt stellte die einzelnen Tätigkeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres dar und ging auf die Aktivitäten in den jeweiligen Bereichen und Fachabteilungen detailliert ein. Besonders betont wurden die technischen Themen Normung, Brandschutzregelungen, Prüfnormen, RAL-Richtlinien und die bevorstehende Überarbeitung der Bauproduktenrichtlinie.

Ein Projekt zum Thema »Nachhaltiges Bauen/epd für Baubeschläge« wurde mit der Zielsetzung angestoßen, Daten für spätere Umweltdeklarationen von Fenstern/Türen zentral liefern zu können

hierzu Seminare ausgerichtet und eine Compliance-Erklärung für den Fachverband erarbeitet. In einem weiteren Schritt soll eine Compliance-Richtlinie für die Mitgliedsunternehmen erstellt werden.

### Einladung zur Kooperation

Prof. Dr. Wilhelm Müller, Hochschule Niederrhein, informierte die Teilnehmer über die vielfältigen Möglichkeiten, wie Industrieunternehmen von der Zusammenarbeit mit Hochschulen profitieren können.

Diese Möglichkeiten können nicht nur dort genutzt werden, sondern künftig auch an dem neuen Standort »Campus Velbert/Heiligenhaus« als Außenstelle der Fachhochschule Bochum oder dem Institut für Sicherheitstechnik in Velbert.